

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung: Nachhaltigkeit und Planung</b>	<b>1</b>
Georg Kamp	
<b>2 Welches Akteurs- und Rationalitätsverständnis braucht die Planungstheorie? Methodologische Reflexionen</b>	<b>9</b>
Georg Kamp	
2.1 Rationale Planung und Planungs rationalität	9
2.1.1 Gütekriterien für Planung	9
2.1.2 Planung	11
2.1.3 Die Gleichsetzung von Planung und zweckrationaler Handlungsorganisation	13
2.1.4 Planungs rationalität statt Zweckrationalität	17
2.2 Akteure der langfristigen Planung	21
2.2.1 Korporative Akteure als Subjekte langfristiger Planung	21
2.2.2 Korporative Akteure und methodologischer Individualismus?	24
2.2.3 Korporative Akteure als rationale Akteure?	28
2.2.4 Rationalitätsmodelle und deren Nutzen für die Planung	31
<b>3 Elemente des langfristigen Planungsprozesses:</b>	
<b>Eine konzeptionelle Übersicht</b>	<b>39</b>
Uwe Sunde	
3.1 Vorbemerkungen	39
3.1.1 Zum konzeptionellen Hintergrund	39
3.2 Das Grundmodell dynamischer Optimierung	41
3.2.1 Zentrale Bestandteile des Modells	41
3.2.2 Planung als Optimierungsproblem	46
3.2.3 Der optimale Plan	46
3.3 Langfristige Planung als Anwendung des dynamischen Optimierungskalküls	49
3.3.1 Langfristigkeit	50
3.3.2 Nachhaltigkeit	50

3.4	Kognitive Ressourcen .....	51
3.5	Soziale Ressourcen .....	52
3.6	Politische Planungsprozesse .....	53
3.6.1	Aspekte politischer Planung .....	54
3.6.2	Politische Planungsprozesse als Spiele .....	55
3.6.3	Forstplanung als Anwendungsbeispiel politischer Planungsprozesse .....	56
3.7	Schlussbemerkung .....	56
<b>4</b>	<b>Die formalen Zusammenhänge im Prozess langfristiger, nachhaltiger Planung .....</b>	<b>59</b>
	Christoph Schneeweiß	
4.1	Langfristige Planung als multipersonaler Prozess unter Unsicherheit .....	59
4.1.1	Multipersonalität .....	59
4.1.2	Unsicherheit .....	61
4.2	Zeitliche und informationelle Grundstruktur langfristiger, nachhaltiger Planung .....	62
4.2.1	Der dynamische Charakter langfristiger Planung .....	62
4.2.2	Die Planungsabhängigkeit von Planer und Adressat, die Struktur des Informations- und Autonomieproblems .....	64
4.3	Langfristigkeit, Nachhaltigkeit und Informationsbeschaffung .....	66
4.3.1	Langfristigkeit .....	67
4.3.2	Nachhaltigkeit .....	67
4.3.3	Informationsbeschaffung .....	68
4.4	Die Grobstruktur des Planungsprozesses .....	70
4.4.1	Der Planungs-Objekt-Prozess .....	71
4.4.2	Der Implementierungsprozess langfristiger Planung .....	79
4.4.3	Der Gestaltungs- und Steuerungsprozess langfristiger Planung .....	83
4.4.4	Operationalisierung .....	85
4.4.5	Exkurs: Multipersonale Entscheidungen .....	87
4.5	Der Gesamtprozess der Planung .....	88
4.6	Chronologie eines Gesetzgebungsverfahrens .....	93
4.6.1	Vorbemerkung .....	93
4.6.2	Rechtliche Entwicklung .....	93
4.6.3	Planungsprozess .....	97
4.6.4	Volksschulgesetze von 1966 und 1968 .....	98
4.6.5	Implementierungsprozess .....	102
4.6.6	Zusammenfassende Diskussion des Planungsprozesses .....	105
<b>5</b>	<b>Langfristiges Planen als Entscheiden unter Ungewissheit: Normative und epistemische Herausforderungen .....</b>	<b>109</b>
	Gregor Betz	
5.1	Zur Entscheidungsstruktur langfristiger Planung .....	109
5.2	Entscheidungstheoretische Konsequenzen .....	114

5.2.1	Ungewissheit .....	115
5.2.2	Entscheidungssequenzen .....	118
5.3	Der Raum der Möglichkeiten .....	119
5.4	Fehlschlüsse des langfristigen Planens .....	123
5.4.1	Probabilistische Fehlschlüsse .....	123
5.4.2	Possibilistische Fehlschlüsse .....	125
5.4.3	Entscheidungstheoretische Fehlschlüsse .....	128
<b>6</b>	<b>Planen in komplexen Systemen .....</b>	<b>131</b>
	Dietrich Dörner	
6.1	Merkmale eines komplexen Systems .....	131
6.2	Die Phasen des Planens .....	139
6.3	Plan und Mensch .....	141
6.3.1	Wie ist die Wirklichkeit wirklich? .....	142
6.3.2	Die Ziele .....	143
6.3.3	Methodismus oder das Patentrezept .....	144
6.3.4	Horizontale Flucht .....	145
6.3.5	Die starke Aktion .....	146
6.3.6	Ja mach nur einen Plan... ..	147
6.3.7	Interaktionen .....	149
6.3.8	Kritik .....	155
6.3.9	Gruppendenke .....	158
6.4	Ein Fazit .....	159
<b>7</b>	<b>Ethik der langfristigen Planung .....</b>	<b>165</b>
	Georg Kamp	
7.1	Die Ambivalenz von Planung und Freiheit .....	170
7.1.1	Planung als Eröffnung neuer Handlungsräume .....	170
7.1.2	Planung als Festlegung von Pfaden .....	172
7.1.3	Zur Legitimation langfristiger Planung .....	173
7.2	Die Einbeziehung der Künftigen .....	175
7.2.1	Planen für die Freiheit der Künftigen .....	175
7.2.2	Unüberwindliche Voreingenommenheiten .....	178
7.2.3	Planungsstrategische Konsequenzen .....	185
7.3	Generationenübergreifende Gerechtigkeit .....	186
7.3.1	Moral und Ethik intergenerationeller Beziehungen .....	186
7.3.2	Subjekte und Objekte gerechter Verteilungen .....	189
7.3.3	Verteilungssprinzipien und -prozeduren .....	194
7.4	Die Geltung von Normen und die Rechte Künftiger .....	200
7.4.1	Das Richtige und das Beste .....	200
7.4.2	Rechte künftiger Generationen .....	208
<b>8</b>	<b>Planen und Entscheiden als Steuerungsaufgabe und Interaktionsproblem .....</b>	<b>215</b>
	Roland Czada	
8.1	Facetten des Planungsbegriffes .....	216
8.2	Die Tücken der Systemplanung .....	219

8.2.1	Steuerung, Selbststeuerung und Zeit .....	221
8.2.2	Planung kontra Eigendynamik .....	223
8.2.3	Politisch-institutionelle Probleme langfristiger Planung .....	225
8.3	Langfristplanung als arbeitsteiliger, politischer Prozess .....	227
8.4	Planungsrisiken im Akteursystem .....	230
8.4.1	Das Beispiel der deutschen Vereinigung .....	232
8.4.2	Das Beispiel Energiewende .....	234
8.5	Paradigmen und Grenzen der Langfristplanung .....	237
8.6	Nachhaltigkeit und Planung in der Geschichte .....	238
8.6.1	Ansätze einer Planungstheorie .....	241
8.6.2	Planung als Strukturproblem .....	243
8.7	Demokratie und Planung .....	244
8.7.1	Planung, Steuerung, Governance .....	244
8.7.2	Zwei Kategorien der Komplexität .....	247
<b>Literatur .....</b>		<b>251</b>